

Rundbrief ZEITGEISTER

Für unsere Zeitgeister,
Förderer und Freunde unseres Projekts

**„Der Stern des Glücks zeigt sich dort, wo wir uns einsetzen für das, was zählt,
für gemeinschaftliches Leben.“**

(Jo M. Wysser)

Und trotzdem bewerten zurzeit viele Menschen in Deutschland den gesellschaftlichen Zusammenhalt als schlecht.

Diese Entwicklung „bedeutet mehr als nur individuelle Trübsal, sie ist das Einfallstor für massenhafte Vereinsamung und Misstrauen, sie zersetzt das Fundament, auf dem das Gemeinwesen ruht.“

Demokratie lebt vom Mitmachen und vom Miteinander.

„Zwar zeigt sich das Ehrenamt, diese zivile Herzkammer der Republik, noch immer stark: Rund ein Drittel der Bevölkerung engagiert sich ehrenamtlich. Doch es ist ein alternder Muskel. Jüngere Menschen zögern mehrheitlich, sich dauerhaft zu binden, und rund fünf Millionen Bürger, die sich Umfragen zufolge ein Engagement vorstellen könnten, verharren in Passivität.“
(Zitat Florian Harms, Tagesanbruch)

Umso erfreulicher ist es, dass wir mit unserem Projekt ZEITGEISTER unseren Teil zur Bewältigung aller Anforderungen beitragen und unsere Zeitgeisterfamilie nicht zu denen gehört, die sich zurücklehnen, sondern zu denen, die sich das Motto gesetzt haben:

Machen, statt meckern. Anpacken, statt resignieren.

Dafür allen Zeitgeistern ein herzliches Dankeschön!

Besonders herzlich auch und gerade an diejenigen, die im Moment aus gesundheitlichen Gründen nicht aktiv sein können. Beste Wünsche und gute Besserung!

Zum Engagement gehört aber auch mal Entspannen und Feiern.

**Deshalb sind in diesem Jahr am 15.Juli wieder alle Zeitgeister
zum Picknick im Meditationsgarten der Genezareth-Kirche eingeladen.**

Das Steuerungsteam freut sich sehr auf eine große Runde und begrüßt alle ganz herzlich.

**Carmen Deffner, Monika und Jochen Kippe, Sandra Nägele, Astrid Scholz-Grün
sowie Pfarrerin Mirjam Pfeiffer**